

Wiesbadener Tagblatt.

No. 22.

Dienstag den 27. Januar

1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 29. December 1856.

1719—1724) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1725) Das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts zur Nachricht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 4. l. M., die Schulinspektion über die Elementarschulen und Privatlehrinstitute der Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Herr Decan Eibach dahier von der Schulinspektion über die Schulen der hiesigen Stadt entbunden und dieselbe dem Herrn Kirchenrath Dieß dahier übertragen worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1726) Der Bürgermeister erstattet Namens der zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 25. v. M., den Geschäftsbetrieb der hiesigen Mäfler betr., zur Prüfung dieses Gegenstandes niedergesetzten Commission Bericht und legt den von ihm ausgearbeiteten Entwurf einer Ordnung für die Mäfler der Stadt Wiesbaden vor. Dieser Entwurf wird nach dem Antrage der Commission einstimmig genehmigt.

1729) Herr Dr. Kossel erstattet Bericht Namens der in Folge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 6. l. M., die Prüfung und das Nicken der Gasometer betr., niedergesetzten Commission, und werden die Anträge der Commission, dahin gehend:

- 1) der Gemeinderath wolle bei Herzogl. Landesregierung wiederholt und dringend dahin wirken, daß dieselbe die Nicken aller in Gebrauch befindlichen und in Gebrauch kommenden Gasmesser verfügt und die Bestimmungen des Gesetzes vom 12. December 1851 über Maaß und Gewicht auch auf die gasartigen Flüssigkeiten ausgedehnt, resp. dieses Gesetz zum Schutze der Gas-Consumenten entsprechend ergänzt werde;
- 2) der Gemeinderath wolle zur Förderung dieser Angelegenheit unter der Bedingung, daß ersteres geschehe, sich zur Anschaffung eines zum Nicken und Kontrolliren der innerhalb der Stadt befindlichen Gasmesser (Gasometer) dienenden vollständigen Gasmesser-Nickapparates mit der dazu gehörigen Normal-Gasuhr bereit erklären, unter der weiteren Bedingung jedoch, daß die Direction der Gasbereitungs-Gesellschaft die Hälfte der Anschaffungskosten übernehme, resp. der Stadtkasse vergüte;
- 3) dahin zu wirken, daß das Nicken der Gasmesser, sowie der in der Stadt bei der Straßenbeleuchtung zur Anwendung kommenden Brenner mit Bezug auf deren contractlich festgestellten Verbrauch an Gas einem beeidigten Techniker übertragen werde, der unter Aufsicht und

nach Anleitung der Herzogl. Baubehörde dieses Geschäft gegen eine noch näher festzustellende Gebühr zu besorgen habe;

4) die Herstellung einer zur Aufstellung des ganzen Apparates geeigneten Räumlichkeit, sollte sich im Rathhause ein schickliches Local hierzu nicht ermitteln lassen, dem künftigen Aichmeister innerhalb seiner Behausung zu überlassen, und

5) die Aichanstalt im Uebrigen auf Kosten der Stadtgemeinde zu übernehmen unter der Bedingung, daß die Gebühren für das Aichen der Gasmesser, nach Abzug des dem Aichmeister zukommenden Antheils, in die Stadtkasse fließen,

zum Beschlusse erhoben.

1730) Sodann wird weiter beschlossen: an die bestehende technische Commission das Ersuchen zu richten, ihre Untersuchung auf die Qualität des Gases und des zur Bereitung desselben dienenden Materials und der ganzen hierzu gehörigen Einrichtung auszudehnen und namentlich zu untersuchen, ob die Anlage der Apparate mit dem Gas-Consum in hiesiger Stadt im richtigen Verhältniß stehe.

1733) Die am 24. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Anfertigung zweier eiserner Handhaben über der Treppe an dem Faulbrunnen vorkommenden Schlosser- und Tüncherarbeit, wird den Steigern auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 19 fl. 48 fr. genehmigt.

1736—1737) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1738) Auf Schreiben der Herzogl. Beginspection dahier vom 27. I. M., die Streckung der Chaussee von hier nach Viebrich in der Verlängerung vom Louisenplaz bis zur Umkehr betr., wird beschlossen: die durch diese Chausseestreckung in der Rheinstraße zur Versekung kommenden Platanen in derselben Allee an Stelle einiger abgängigen Bäume zu verwenden.

1739) Zu dem Gesuche des Orchestermitgliedes Karl Friedrich Eduard Wagner von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Musikalienhandlung in hiesiger Stadt, soll Genehmigung beantragt werden.

1743) Das Gesuch des Ludwig August Jacob Bender von hier, zur Zeit in Homburg v. d. S. wohnhaft, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Antonie Petronella Lottré von hier, wird genehmigt.

1744) Das wiederholte Gesuch des Gürtlermeisters Joseph Albert Lorenz von Bamberg im Königreich Bayern um Reception in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Margarethe Wilhelmine Louise Schiebeler von hier, wird vorbehältlich der Erwerbung des nassauischen Staatsbürgerrechtes von Seiten des Bittstellers genehmigt.

Wiesbaden, den 23. Januar 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bindfaden-Lieferung betreffend.

Die Lieferung von 8 Centnern Bindfaden soll von unterzeichneter Stelle an Inländer im Wege schriftlicher Submission begeben werden.

Muster und Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Submissionen auf obige Lieferung sind bis zu dem 13. Februar d. J. Morgens 10 Uhr anher abzuliefern. Spätere Eingaben finden keine Berücksichtigung.

Niederselters, den 21. Januar 1857.

Herzogl. Nass. Brunnen-Comptoir.
Rotwitt.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Januar Nachmittags 3 Uhr kommen bei Clarenthal an der Schwalbacher Chaussee:

33 alte große Nußbäume,
und hierauf auf dem Hof Adamsthal
1 abgängiger Kirschbaum,
3 " Mirabellenbäume,
3 " Zwetschenbäume

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 24. Januar 1857.

Herzogl. Receptur.
Ebel.

540

Holzversteigerung.

Freitag den 6. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dasbacher Wald bei Oberseelbach:

1) Distrikt Altenhaag:

2 buchene Werkholzstämmen von 200 Cubikfuß,

16 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

14 " buchene Erdstöcke,

900 Stück buchene Wellen;

2) Distrikt Bühlwäch 1r Theil:

14 eichene Stämme von 1655 Cubikfuß, worunter sich sehr schwere Stämme von 200 bis 300 Cubikfuß befinden und zu jedem

Gebrauch verwendet werden können,

10 Klafter eichen Scheitholz und

450 Stück eichene Wellen

öffentlich versteigert.

Dasbach, den 20. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Conradi.

541

Heute Dienstag den 27. Januar Vormittags 10 Uhr werden in der neuen Colonnade dahier die daselbst früher zu einer Badeanstalt gedienten Apparate und Geräthe, bestehend in einem Heizkessel mit Krähnen, Rost und Kupferrohr, dann 3 Dampfkrähnen, Leitungsröhren von Blei, ein hölzernes Reservoir und mehrere marmorne Bädereinfassungen, sowie mehrere Fenster und anderes Gehölz öffentlich versteigert.

387

Die Curhaus-Verwaltung.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

ist für die Mitglieder des Vereins Montags und Donnerstags Abends von 6 bis 9 Uhr geöffnet. Es ist die Einrichtung getroffen, daß die Mitglieder sich daselbst während der ganzen genannten Zeit aufhalten und lesen können. — Auch können die Vereinsmitglieder nach wie vor Werke aus der Bibliothek geliehen bekommen.

123

Ein wegen seiner guten und schönen Arbeit ausgezeichnetes Schreibpult mit Glasaufsatz, antique, welcher trotz seines hohen Alters sehr gut erhalten ist, ebenso ein alter guter Kupferstich, ca. 5' hoch und 3' breit, unter Glas und Goldrahmen, stehen zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

524

Soeben erschien und ist in Wiesbaden in der
Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth
 zu haben:

Herzens-Klänge

von

A. v. A.

Preis 1 fl. 3 fr.

352

Dem Unterzeichneten ist durch Vertrag mit der Taunus-Eisenbahn-Direction für das Herzogthum Nassau der Druck und Verkauf der Vereins-Frachtbriefe übertragen worden, und empfehle ich diese dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Abnahme mit dem Bemerken, daß solche zu den von der Taunus-Eisenbahn-Direction festgesetzten Preisen sowohl im Einzelnen als beliebigen größeren Partien abgegeben werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1857.

W. G. Riedel,

543

Buch- und Stein drucker.

Weinverkauf

außer dem Hause und in der Wirthschaft zum
Niether Berg:

1852r Schiersteiner

per Flasche 24 fr.

1852r Schiersteiner Hellberg

36 "

1852r Frauensteiner Homberg

30 "

Sämmtliche Weine sind eigenes Wachsthum.

Christian Bücher

544

im Nonnenhof.

Bettes Rindfleisch

545

bei **Herm. Käsebier**, Häfnergasse No. 1.

Keine Schweine-, Leber- und Blutwurst, geräuchert,
 geräucherte Bratwürstchen, vorzüglicher Qualität,

546

bei **Herm. Käsebier**, Häfnergasse No. 1.

Kalb fleisch

per Pfund 10 fr.

Solper fleisch

17 "

Dörr fleisch

26 "

Rinnbacken

24 "

geräucherte Bratwürste

per Stück 4 "

empfiehlt fortwährend

547

L. Scheuermann,

Wegergasse.

Klavier-Unterricht für Anfänger wird ertheilt, die Stunde zu
 18 fr. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

365

Schweizer Prima Talglichter

per Pfund 22 fr., im $\frac{1}{2}$ Centner billiger bei
548

C. Hahn,
Firma W. Vott Wittwe.

Geisbergweg No. 11 im zweiten Stock ist ein **Canape**, ein **Tisch**,
Stühle und sonstige **Mobilien** wegen Wohnungsveränderung zu ver-
kaufen. 549

Ein **Koffer** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere zu erfragen in der
Exped. d. Bl. 550

Häfnergasse No. 3 ist **Gerstenstroh** und **Grummet** zu haben. 551

Nerostraße No. 35 ist trocken buchenes **Scheitholz** in Klastern und
halben Klastern und ein großer nussbaumener **Schreibpult** mit Schränk
und Aufsatz zu verkaufen.

552

G. A. Krieger.

Ein **Erker** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 553

Eine **Destillirblase** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 556

Danksagung.

Allen meinen Freunden und Bekannten, welche so innigen Antheil
an dem schmerzlichen Krankenlager meiner seligen Frau genommen
haben, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte be-
gleitet haben, sage ich meinen innigsten Dank.

Der trauernde Gatte:

553

Jh. Pfl. Bernhard.

Stellen = Gesuche.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht eine Stelle in ein Hotel. Näheres
in der Exped. d. Bl. 554

Ein wohlherzogenes solides Mädchen von 17 Jahren wünscht gern in
ein Kurzwaaren- oder Specereigeschäft als Ladenmädchen einzutreten; dasselbe
sieht mehr auf gute Behandlung als großes Salair. Nähere Auskunft
ertheilt die Exped. d. Bl. 555

Ein Mädchen, das schön Weißzeugnähen kann, findet eine dauernde
Stelle. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 556

Zwei Mädchen, welche im Weißzeugnähen schon etwas erfahren sind,
können solches noch gründlich auslernen, wenn sie sich der Näharbeit
unterziehen, Mauergasse No. 12. 557

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das mit Vieh umzugehen weiß
und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Röderstraße No. 20. 558

Eine Köchin, die ihr Fach gut versteht, sucht eine Stelle und kann gleich
eintreten. Näheres Saalgasse No. 4 im dritten Stock. 559

Ein junger Mann von 18 Jahren, der bereits mehrere Jahre auf einem
öffentlichen Bureau placirt war, französisch und englisch spricht und schreibt,
wünscht baldigst auf die eine oder auf die andere Art ein Unterkommen
zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 560

2000 fl. liegen auf 5. Februar l. J. zum Ausleihen bereit. Näheres
darüber in der Expedition d. Bl. 519

Plerer, Universal-Lexikon der Gegenwart und Vergangenheit, in 17 Bänden gebunden, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 525

Nerostraße No. 47 ist eine Partie **Zwerghühner** zu verkaufen. 561

Eine Grube guter **Kuhdung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 562

Es wird eine **Wohnung** in einem Landhause, Bel-Etage oder Parterre, bestehend in 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April l. J. zu mietzen gesucht durch das Commissions-Bureau von 269

C. Lehendecker & Comp.

Zwei Schüler können **Kost** und **Logis** erhalten kl. Schwalbacherstraße No. 1, eine Stiege hoch links. 516

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 sind 2 große Wohnungen in Bel-Etage und Parterre zu vermietzen und den 1. April zu beziehen. 402

Friedrichstraße No. 12 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, zwei Cabinetten nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung auf den 1. April zu vermietzen. 238

Friedrichstraße No. 27 ist im Hinterhaus ein Logis an eine stille Familie auf den 1. April zu vermietzen. 192

Geisbergweg No. 11 ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermietzen. 487

Häfnergasse im Landsberg ist der dritte Stock nebst Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermietzen. Näheres zu erfragen bei Tapezierer Bedel, Mühlgasse No. 4. 489

Heidenberg No. 19 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermietzen. 405

Hochstätte No. 19 ist ein vollständiges Logis gleicher Erde mit Scheuer und Stallung auf den 1. April zu vermietzen. 239

Kirchgasse No. 7 ist der obere Stock meines Hauses, bestehend in 6 Zimmern und Cabinet nebst den dazu erforderlichen Räumen, bis zum 1. April anderweit zu vermietzen. Das Nähere zu erfragen bei 288

Chr. Bücher in der Goldgasse.

Langgasse No. 14 ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermietzen. 491

Langgasse No. 16 „Stadt Mainz“ ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den nächsten 1. October zu vermietzen. 563

Langgasse No. 26 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietzen. Das Nähere bei Herrn **Schroth** im Laden daselbst. 492

Langgasse No. 29 im dritten Stock nach der Straße ist ein freundliches geräumiges Zimmer mit Alfoven, Küche, Bodenkammer und Holzstall auf den 1. April zu vermietzen. 458

Marktstraße No. 47 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietzen. 564

Mühlgasse No. 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April zu vermietzen. 493

Nach der neuen Schule bei W. Herrmann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 293

Nerothal No. 2 ist von jetzt bis Ende März ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 565

Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist im zweiten Stock ein Logis und ein geräumiges Dachlogis zu vermieten. 115

Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 566

Römerberg No. 26 ist auf den 1. April ein Dachlogis zu vermieten. 567

Auch sind daselbst zwei Vogelschecken zu verkaufen. 567

Römerberg No. 36 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 497

Saalgasse No. 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 568

Saalgasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 410

Schwalbacherstraße No. 8 bei Pflasterer Schütz ist in dem Hintergebäude ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 569

Schwalbacherstraße No. 17 ist der unterste Stock auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock. 414

Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 2 schönen Eckzimmern, 3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere ist im Commissions-Bureau der Herren C. Lehendecker & Comp. zu erfragen. 415

Untere Webergasse No. 9 ist wegen Wohnortsveränderung eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 570

Untere Webergasse No. 41 sind 2 Zimmer nebst Cabinet und eine Dachstube mit oder ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 298

Vordere Mezgergasse No. 10 eine Stiege hoch ist ein großes heizbares möblirtes Zimmer nach der Straße sogleich zu vermieten. 571

Der bisher von Herrn Kohlhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist zu vermieten und bis April zu beziehen. Näheres Marktstraße No. 7. 6295

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Taunusstraße ist vom 1. April l. J. die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und einem Salon, nebst Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. Dr. Pagenstecher. 6636

Im Eckhaus No. 14 am Geisbergweg zwei Treppen hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kabinetten, Dachkammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 572

Eine heizbare Stube ist zu vermieten. Näheres untere Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau. 573

Der obere Stock meines Wohnhauses, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, ist auf 1. April anderweit zu vermieten. 417

Christian Scherer, zur schönen Aussicht.

Zu Diebrich Haus No. 352 sind zwei elegant möblirte Zimmer nebst Salon mit der Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten; ferner vom 1. April d. J. der untere Stock, möblirt oder unmöblirt, und im Hinterhause 3 Zimmer zu vermieten. 500

Auf der obern Petersaue bei Mainz ist eine freundliche Wohnung zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere zu erfragen Geisbergweg No. 11. 501

130 折口蛇

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Eshelberg.